

„Totgeschlagen würden wir dich," sagte Ulrich,

denheit der Verbraucher, sondern auch der Erzeuger, was auch für unsere Stadt zu befehlen wäre. Es geht ihm auch der Ruf eines tüchtigen Beamten voraus, der es verstanden hat, sich von Klein auf emporzuarbeiten.

Worms, 2. Dez. Auch die hiesige Stadt wird eine Wohnungsluxussteuer einführen. Ein diesbezüglicher Erlaß fand in der letzten Stadtverordnetenversammlung seine Genehmigung.

Niedersheim, 4. Dez. Die Niederwaldbahn auf Abbruch verkauft. Nach einer Mitteilung in der Hauptversammlung der Niederwaldbahn A.G. ist es infolge von Einsprüchen der Städte Altmannshausen und Niedersheim nicht möglich gewesen, die Niederwaldbahn zur Zeit der Hochkonjunktur Altsisen abzugeben. Die Linie Altmannshausen ist für 213 000 Mark auf Abbruch verkauft worden. Die Bahnhofsgebäude und das Material der Strecke Niedersheim sind für 280 000 Mark in den Besitz der Stadt Niedersheim übergegangen. Die Stadt Niedersheim beschließt, den Betrieb wieder aufzunehmen und hat deshalb auch die Bahnstrecke, die Bahnhofsgebäude, Waggon u. a. erworben, und zwar für den Preis von 280 000 Mark. Die bereitgestellten Beträge werden ausreichen, um die noch im Umlauf befindlichen Schuldscheine von 288 000 Mark, die bereits ausgeliefert, aber noch nicht eingelöst von 23 500 Mark zurückzugeben und auch etwa 30% auf die 657 000 Mark Vorkaufssumme, die bekanntlich bis zu 110% aus der Liquidationsmasse vorweg bestritten werden müssen, auszuscheiden, so daß die 543 000 Mark Stammasien leer ausgehen. Dieser Prozentsatz dürfte sich durch den beabsichtigten Verkauf der Gesellschaftsaktien, die heute einen großen Wert darstellen, um 10-15% erhöhen. Die Verwaltung schätzt den Wert auf mindestens 100 000 Mark, glaubt aber, 200 000 Mark dafür erzielen zu können, zumal ihre 120 000 Mark schon von einer Großbank dafür geboten sind. — Kreisobersekretär Spangenberg aus Elpe ist in gleicher Eigenschaft an das hiesige Landratsamt berufen worden.

Kas dem Weierwald, 4. Dez. Das Stadtbild. Altmannshausen, das nachbedacht worden hat, bei einem Neubau in Elbach als Bedachungsmaterial das Stroh wieder zur Verwendung gebracht. Das Strohbad in seiner früheren, dabei durchaus dauerhaften Ausführung, verleiht dem Bau ein überaus anheimelndes Gepräge und fügt sich dem Landschaftsbild in reizvoller Weise ein.

Obernberg, 4. Dez. Im Tunnel überfahren. Als der 40jährige Bahnwärter Karl Dörchner gestern Abend gegen 11 Uhr den Stollen zum Tunnel durchschritt, um zu seiner Wohnung zu gelangen, wurde er von einer vierachsigen Lokomotive erfasst und sofort getötet. Notrufarbeiter fanden am Morgen den schwerverletzten Leichnam.

Worms, 3. Dez. Das Salzkreuz haben die höchsten Gerichte als Schutzmarke für das Sphärischmittel Salzbona (Worms-Soda) eingetragen lassen.

Bad Homburg, 2. Dez. Die Lage in Bad Homburg. Die A.G. hat, wie mitgeteilt, den Nachbargemeindevertrag genehmigt, jedoch mit dem Vorbehalt von Schadenersatzansprüchen. Der Magistrat hat die Räumung wohl angenommen; jedoch diese Annahme von der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung abhängig gemacht, gleichzeitig aber die Weiterverhandlung der Ansprüche wegen Nichterfüllung des Vertrags vorbehalten. Man will den Lesesaal sofort und zwar auch als Café in Betrieb nehmen, und Sonntags den kleinen Saal und die Wandelhalle hinzunehmen. Der Herr Schaub übernimmt die Restauration; die Teinfur in der Wandelhalle soll eröffnet werden und das Kino verschwinden. Die Stadtverordnetenversammlung erklärte sich damit einverstanden, den Stadtbetrieb sofort zu übernehmen, setzte aber die Beschlussfassung über die Stellungnahme zu der Räumung des Nachbargemeindevertrages auf.

Frankfurt a. M., 4. Dez. Kommunistische Propaganda im besetzten Gebiet. Der Schwabensche Arbeiterzeitung zufolge sind die Ortsgruppenleitungen der vereinigten kommunistischen Parteien und der linken W.P. in Höchst, Worms und Mainz letzte Woche von den französischen Besatzungsbehörden verhaftet worden. Als Grund gibt das Blatt kommunistische Propaganda im besetzten Gebiet an.

Frankfurt a. M., 4. Dez. Deutsche Pressenvertreter zu Kriegsverfahren. Die französische Militärbehörde hat nach einer Meldung hiesiger Blätter für das ganze besetzte Gebiet angeordnet, daß bei den Vernehmungen der Kriegsgerichte, wenn es sich um Verurteilungen schwerer Soldaten handelt, die Frauen und Kinder vernommen werden, jedesmal deutsche Pressenvertreter zugezogen werden.

Frankfurt a. M., 4. Dez. Verlängerung der Weihnachtsferien. Der Magistrat hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, bei den zukünftigen Regierungsfällen, die Ausdehnung der Weihnachtsferien auf vier Wochen, nämlich von 18. Dezember 1920 bis 17. Januar 1921, zu beantragen. Möglicherweise für diesen Beschluß sind die bestehenden Feiertagsgesetze und der Umstand, daß eine Zusammenkunft verschiedener Schulen zu erheblichen Nachteilen für den Unterrichtsbetrieb führen würde.

Frankfurt a. M., 2. Dez. Staffelung der Weizenpreise. In seiner gestrigen Sitzung hat das Weizenmittelsamt beschlossen, an der Staffelung der Weizenpreise nach der Menge der Abnahme festzuhalten; zur Erzielung möglichen Ausgleichs will man jedoch einer Abänderung der jetzigen Staffelsätze in Erwägung ziehen und die Gruppenein-

teilung der Weizenpreise einer Nachprüfung unterziehen.

Worms, 4. Dez. Das Lutherjubiläum 1921. Im Einvernehmen mit dem hiesigen Oberkonsistorium und in Gegenwart von Vertretern aller evangelischen Kirchenbehörden und Körperschaften Deutschlands beschloß die evangelische Gemeinde Worms am 8. April 1921 die 400 jährige Wiederkehr des berühmten Lutherfestes in Worms festlich zu begehen. Auf eine Anfrage des hiesigen Konsistoriums hat sich nunmehr die Interalliierte Kommission bereit erklärt, der beabsichtigten Jubelfeier ihren Schutz zu gewähren. Die Vorbereitungen zu der Kundgebung sind bereits aufgenommen.

Worms, 2. Dez. Streik in der Fortbildungsschule. Da der Unterricht in der Fortbildungsschule bereits seit 15. November ruht, weil die Stadt den Lehrern die Stunde nur mit 7,50 Mark bezahlen will, während der Streikvereiner die Vergütung auf 9 Mark festgesetzt hatte, hat die Stadt die Entsendung des Regierungspräsidenten angerufen. — In Gelnhausen sind aus demselben Grunde Ferien in der Fortbildungsschule.

Büdingen, 2. Dez. Wieder ein neues Mittel. Das hiesige Schöffengericht hat die Verurteilung von Urteilen gegen Schleichhändler und Preisverweigerer verfügt, wodurch die Bestrafungen weiteren Kreisen bekannt gemacht werden. Hierdurch erfährt man, daß der Müller und Landwirt Heinrich Wilhelm Böhm von Dain-Gründen wegen Schleichhandels zu vier Wochen Gefängnis und 2500 Mark Geldstrafe verurteilt worden ist.

Bonn, 3. Dez. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß, Beethoven's 150. Geburtstag nachträglich in der Himmelfahrtswoche des nächsten Jahres mit einem großen mehrtägigen Musikfest unter Beteiligung der Stadt zu feiern. In der nächsten Woche sollen auf Kosten der Stadt größere Beethovenfeiern für die Schulen veranstaltet werden. — Den südlichen Beamten, Lehrern und Angestellten wurden Besuche auf die Gestaltveränderung bewilligt, die durch die Verlegung der Stadt Bonn in die Klasse A erfolgen wird.

Köln, 4. Dez. Die Zensurierung in Köln. Das R. L. schreibt: Vor mir liegt ein Hoch Wiesbadener Zeitung der letzten Woche. Wiesbaden ist als teuer bekannt, es kostet gerade wie Köln unter einer harten Besatzung. Aber dieser Unterschied in den Preisen! — Hier stehen 6 Annoncen untereinander. Bestes Schenkeisch von Rathsch 9-11 Mark das Pfund, Hammelfleisch 10 Mark, Fleisch 12 Mark, Hühner per Pfund 8 Mark, Gänse 10 Mark, Fische und Enten 13 Mark. Ebenso sieht es mit der Bekleidung. Die billigsten Stiefel für Herren 125, für Damen 115 Mark. Sohlen für Herrenstiefel überall 30 bis 34 Mark, für Damenstiefel 26-28 Mark. Konfektion und Hüte im selben Verhältnis billiger. Man verzeihe die Kölner Preise und fragt sich, warum? Ist die Einfuhr teuer wie dort, nehmen die Geschäfte Verdienst, oder ist das Publikum so dumm, daß es ohne zu handeln, jeden Preis bezahlt.

Worms, 4. Dez. Die Brandstiftungen, die sich in letzter Zeit in der hiesigen Umgebung an den Anwesen der Wucherer anreihen, sind sehr beunruhigend. So wird aus Ockenbach an neuer großer Brand gemeldet, der in später Abendstunde angelagt wurde. Auch in Jüchen wurde auf einem großen Anwesen Feuer angelegt, dem mehrere mit Korn gefüllte Scheunen und Stallungen zum Opfer fielen. — Ein trauriges Zeichen einer überhandnehmenden Begeisterung gegen die Landwirtsch., dabei ein Verbrechen gegen die Konsumenten, wie schlimmer jetzt kein Verbrechen sein kann. Die jetzt schon vorhandene Bevölkerung soll bedenken, daß die zugrunde gehenden Vorräte ihr selbst fehlen und durch Zufuhren aus dem Ausland zu riesigen Preisen ersetzt werden müssen.

Siebrachhausen, 3. Dez. Dem Dienstmann Ernst Bode, der kürzlich auf eine 25jährige Tätigkeit beim Hofbesitzer Heint. Kneip zurückblicken konnte, wurde für seine treue Dienstzeit von seinem Dienstherrn ein Geldgeschenk von 25 Mark überreicht. — nach dem heutigen Stande unserer Baluta 7% Pfennig pro Jahr.

Aus dem Speckert, 4. Dez. In Bontsch wurde ein hochjähriger Knabe als von einer Waise einen Schafhof betreiben wollte, von dem Tiere so schwer zugerichtet, daß er nach kurzer Zeit verstarb.

Waldschaff, 4. Dez. Ein frecher Kirchenräuber. Selbst in unserem armen Speckardorfe glaubte sich ein dreister Räuber am Gut der hiesigen Kirche bereichern zu können. Der Diebstahl fand gestern früh beim Tabernakel statt. Die gesamte Beute des Räubers, der mit Stummeln, Meißel und Hackschiffel gearbeitet hatte, bestand in einem kleinen Knochenschnitzwerk Speckschiffel mit nahezu 300 Kosten, und zwei kleinen Messingleuchtern.

Aus dem Parteileben

Der Parteitag der Deutschen Volkspartei in Nürnberg, 3. Dez. In der gestrigen Sitzung des Gesamtvorstandes der Deutschen Volkspartei, mit der der Parteitag eröffnet wurde, sprach nach Erledigung der Zuwahlen zum Vorstand Abg. Dr. Stresemann über die gesamtpolitische Lage. Er berichtete dabei zunächst die Erwartungen über eine Parteienbildung, die sich an Stresemann'sche Offener Rede knüpfen. Stresemann wies dabei die falschen Kombinationen zurück, das Gewerkschaftsproblem, die der Deutschen Volkspartei angehöre, irgendwie an dem Gedanken und dem Pläne der Neubildung einer Partei beteiligt seien,

ebenso betonte er, daß von einer Annäherung oder sogar Verschmelzung zwischen der Deutschen Volkspartei und der Demokratischen Partei nichts bekannt sei. In der Autonomiefrage für Oberschlesien habe sich, nachdem das Zentrum diesen Gedanken aufgeworfen habe, eine Einheitsfront von den Deutschnationalen bis zu den Sozialdemokraten gebildet, die für die Autonomiegewährung eintrete. Auf ein Referat über die auswärtige Lage verzichtete der Redner. In der Aussprache wurde hauptsächlich über die oberschlesische Frage gesprochen. Von einem Redner wurden die Befürchtungen, daß sich die anfallsigen Oberschlesier denen im Reich gegenüber feindselig verhalten würden, als grundlos hingestellt. Es wurde dann noch über die Sozialisierung, die Reichssteuer, Bäckern und den Wahlkreisfall in Sachsen gesprochen.

Nürnberg, 4. Dez. Der Parteitag der Deutschen Volkspartei wurde gestern vormittag um 10 Uhr unter außerordentlich starker Beteiligung eröffnet. Die Begrüßung der Gäste geschah durch eine wirkungsvollen Demonstration für die Deutschen in der österreichisch-ungarischen Monarchie, denen die Vereinigung mit dem Reich verweigert ist. Der Kongreß trat unter dem Vorsitz Prof. Rühl in die Tagesordnung ein, die als wichtigsten Punkt ein Referat des Zentralvorstandes, Dr. Stresemann über die „Politik als Wiederkaufbau“ brachte. Der Redner verurteilte die Haltung seines Freundes Rühl in der Thronabfindungsfrage. Er trat für die Reichseinheit, aber auch für die Einheit Preußens ein und richtete eine scharfe Abgabe gegen den Kulturkampf als Folge der jetzigen Politik der Regierung. Er stellte die Stärkung des Staatsgefüges gegenüber dem Bolschewismus, das Zurückdrängen der sozialistischen Einflüsse und die Entpolitisierung der Verwaltung als wichtigste Aufgabe hin und verlangte vor allem den Abbau der Finanzwirtschaft. In der Außenpolitik stellt er in den Mittelpunkt den Kampf für die Revision des Versailler Vertrages. Für den Minister Dr. Simons sagte sich Stresemann sehr warm ein, an dem er jedoch einige kleine Fehler, namentlich in der Politik gegenüber Österreich und Italien beobachtet. Er verlangte, er die baldige Einbringung des Schlichtungsgesetzes, das Gesetz zum Schutz der lebenswichtigen Betriebe. Ein besonderes Kapitel widmete Stresemann der Bedeutung Deutschlands als Schutzwall gegen den Bolschewismus. Gestützt auf die Wichtigkeit dieser Aufgabe, sollte Deutschland eine intensive Außenpolitik treiben. Mit einem Appell an die deutsche Jugend schloß der Redner unter Beifall, der sich wiederholte, mit dem Gesang „O Deutschland hoch in Ehren.“ — Sodann hielt Reichert von Berner einen Vortrag über seine Erfahrungen beim Abschluß des Versailler Vertrages und den Folgen seiner Unterzeichnung. Im wesentlichen unterstützte er Stresemann's Forderungen nach einer aktiven Außenpolitik und ließ seine Ausführungen in einem geharnischten Appell an die Gesellschafteinstimmung ausklingen.

Vom Zentrum

In ernsthaften parlamentarischen Kreisen glaubt man nicht, daß die neuerliche Rede Stresemann's der Ansicht zum Zerfall des Zentrums und der Gründung einer neuen Partei sein wird. Dagegen ist man geneigt, in der einen Vorläufer für die Idee jener reinen Arbeiterregierung zu sehen, von der nach dem Stapp-Putsch die Rede war. Für eine solche Arbeiterregierung wäre unter Umständen auch bei der recht sozialdemokratisch organisierten Arbeiter Stimmung vorhanden.

Landwirtschaftliches

Paul- und Klauenkunde
Die Entschädigung für verendete Tiere

Stuttgart, 4. Dez. In der heutigen Sitzung des Finanzsausschusses machte ein Regierungsvertreter die Mitteilung, daß die Zentralkasse im Juli 5,4 Millionen, im August 6,5 Millionen und im September 8,6 Millionen Mark an Entschädigung für Tiere ausgezahlt habe, die an der Maul- und Klauenseuche gefallen waren. Im Oktober also nach Aufhebung der Quarantäne, sei der Betrag auf 11 Millionen und im November sogar auf 18 Millionen gestiegen. Diese hohen Beträge hingen mit der übermäßigen Preissteigerung für Vieh zusammen. Hier rief sich die Preissteigerung an der Landwirtschaft selbst, die die Kosten für die gehaltenen Tiere durch die Zentralkasse aufzubringen habe. Ueber die Belämpfung der Seuche teilte der Regierungsvertreter mit, daß die Regierung in der Hauptsache schon ein Mittel an der Hand habe, um das seuchenhafte Verhalten der Rinder zu unterbinden. Eine schwere Gefahr drohe dagegen dem deutschen Viehstand vom Osten wie von Belgien her. Aus Belgien sei auf dem Wasserwege die Rinderpest eingeschleppt worden und auch der ganze Osten sei damit verunreinigt. Dort sei die Rinderpest durch die Rote Armee schon bis Vialystok gebracht worden. Polen habe bei der deutschen Regierung um tierärztliche Hilfe gebeten. Auch württembergische Ärzte würden zum Studium der Rinderpest nach dem Osten entsandt. Unsere Veterinäre kennen diese Krankheit verhältnismäßig wenig, da sie seit 1879 in Deutschland nicht mehr aufgetreten ist. Etwa 90 Prozent des von der Pest befallenen Viehs gebe zu Grunde. Die Regierung werde alles tun, um diese Seuche vom Deutschen Reich fernzuhalten.

Handel

Kaffee-Versorgung
Der Kaffee-Einfuhrverein in Hamburg ist im Einverständnis mit dem Reichsfinanzministerium angewiesen worden, Anträge auf Einfuhr von

Kaffee ohne Bindung an ein bestimmtes Kontingent zu bewilligen. Zur Einfuhr soll jedoch nur gewöhnliche, bezugsfähige Kaffee zugelassen werden. Damit dürfte wesentlich die Beförderung der Versorgung mit Kaffee und Senkung der Preise erreicht werden. Folgende Qualitäten zu Bezugspreisen sollen im Ausland zur Einfuhr nach Deutschland zugelassen werden. Es dürfen künftig in der Regel Kaffeemengen, die mehr als etwa drei Mark für das Pfund über dem jeweiligen Weltmarktpreis für Prima Santos kosten, nicht eingeführt werden. Die Erledigung der vorliegenden und eingehenden Anträge erfolgt in dem auf's ängstlich beschleunigten Geschäftsgange der Wirtschaftsstelle. Eine bevorzugte Behandlung bestimmter Anträge kann nicht zugesichert werden. Der Handel muß den Verhältnissen Rechnung tragen und Rücksicht über. Keinesfalls darf die praktische Einführung von Kaffeemengen vor dem Gange des Einfuhrbewilligungs-Geschäftsganges der Wirtschaftsstelle eingeleitet werden.

Gottesdiensthörungen in Niedersheim

Oblatenkloster Niedersheim
Mittwoch, 8. Dezember: Frä. Maria Empfängnis.
Kaffe um 7 Uhr, 9 Uhr ist ein Gottesdienst mit Aussetzung. Nachmittags 3 Uhr ist eine Komplet.

Antliche Bekanntmachungen

Gebührensordnung für Schornsteinfeger
Auf Grund des § 77 der Reichsgebührensordnung werden nachstehende Gebühren festgesetzt:

1. für das einmalige Rechen:
a) eines einseitigen ruffischen Kamins oder beidseitigen Schornsteins 1,20 Mark für jeden weiteren Stod 40 Pfg. mehr. Dachschornsteine und Knechtsteine werden als ganze Stodwerke berechnet. Dächer bleiben Knechtsteine außer Berechnung, wenn dieselben nicht gesenkt werden;
b) eines auf einem Schornstein aufgesetzten Rohres bis zu einem Meter 60 Pfennig, für jedes weitere Meter 20 Pfg. mehr;
c) eines Schornsteins für gewerbliche Zwecke, wie Bäckerei, Brauerei, Wäscherei usw. bis zu 18 Meter Höhe 2,80 Mark, für jede weitere angehängte 5 Meter 1,20 Mark mehr;
d) eines Zentralheizungs-Schornsteins 5 Mark.
2. Für das einmalige Ausbessern eines einseitigen ruffischen Schornsteins mit Einschluß der unmittelbar darauf vorzunehmenden Reinigung 3 Mark, für jeden weiteren Stod 80 Pfennig mehr. Das zum Ausbessern der Schornsteine erforderliche Material muß dem Schornsteinfeger geliefert oder vergütet werden.
3. Bei Anspruchnahme außer der regelmäßigen Periode stehen dem Schornsteinfeger nach auswärts über 2 Kilometer vom Wohnort 8 Mark, im Wohnort bis zu 2 Kilometer 3 Mark zu. Außerdem sind die tarifmäßigen Gebühren für die Schornsteinreinigung zu entrichten.
4. Bei Begutachtung in Gebäuden von vier Schornsteinen 12 Mark für jeden weiteren Schornstein 2 Mark mehr, neben Ganggebühren.
5. Bei Reinigung der Schornsteine zur Nachtzeit im Sommer vom 1. April bis 30. September vor morgens 7 Uhr und im Winter vom 1. Oktober bis 31. März vor morgens 8 Uhr, sind die doppelten Gebühren zu entrichten.
6. Die Einigung über die Gebühren der Reinigung von freistehenden Fabrik-Schornsteinen bleibt den Beteiligten überlassen. Wird eine Einigung nicht erzielt, so entscheidet die untere Verwaltungsbehörde.
Der Bestehende Tarif tritt mit dem 6. Dezember 1920 in Kraft, mit dem gleichen Tage tritt der Gebührenkatalog vom 9. März 1920 außer Kraft.
St. Goarshausen, den 30. November 1920.
Der L. Landrat. Riewöhner.

Bekanntmachung

Gemäß § 55 der Landgemeindeordnung ist die Wahl des Bürgermeisters Otto Wiedemann auf die gesetzliche Amtsdauer von 8 Jahren von mir bestätigt worden.
St. Goarshausen, den 30. November 1920.
Der L. Landrat. Riewöhner.

Bekanntmachung

Die Auszahlung der Quartiergebühren für die Zeit vom 15. Dezember 1918 bis 31. März 1919 für die Haushalten A. B. C. D. E. F. G. H. I. J. K. L. findet am Dienstag, den 7. Dezember von 8½ bis 12 Uhr vormittags im Sitzungssaal des Rathauses statt.
Oberlahnstein, den 4. Dezember 1920.
Der Magistrat

Einladung

zur Stadtverordnetenversammlung
am Mittwoch, den 8. Dezember nachmittags 5 Uhr im Rathoussaal

- Tagesordnung:**
1. Amtsniederlegung des Stadtverordneten Rood und Beschlussfassung über dessen Nachfolger.
 2. Anlage elektrischer Straßenbeleuchtung.
 3. Aufnahme eines Darlehns für die Kleinwohnungsbaue.
 4. Erlass einer Wohnungsaufwandsteuerordnung.
 5. Einführung einer Grundsteuer nach dem gemeinen Jued.
 6. Beitrag an den Lahn-Kanalverein.
 7. Unfallversicherung für städt. Beamten.
 8. Reduzierung in Friedrichsheim.
 9. Feststellung des städt. Haushaltsplanes.
 10. Geheime Sitzung.
- Oberlahnstein, den 6. Dezember 1920.
Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Sturm.

2 junge Mädchen
für leichte Arbeit in der Buchbinderlei gesucht. Joh. Zell, Niederlahnstein.
Ein brauner Glacee-Handschuh verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben.
Wilhelmstr. 17.

Putz-Frau
für Freitags nachmitt. gesucht. Von wem, sagt die Geschäftsst. ds. Bl. 7383
Ein fast neues Fellschankel-Pferd zu verkaufen. 9372
Ostallee 45, 1. Etg.
Gebrauchter, aber noch guterhaltener Teppich zu kaufen gesucht. Näh. in der Gesch.

Ordentliches Mädchen
oder Frau in kleinen Haushalt, für 1-2 Stö. nachm. gesucht. Näh. in der Gesch. ds. Bl. 7372
Neues rotes Portemonnaie mit Inhalt
gestern vormittag von Westallee bis Burgstr. verloren. Der ehrliche Finder wolle dasselbe geg. Belohnung in der Geschäftsst. abgeben.

Ein nicht zu junges Mädchen
für Stunden am Tage gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle.
Holländer m. Kinderpelz
zu verkaufen. Adolfsstr. 2 part.
Eine schöne junge Ziege preiswert zu verkaufen. Burgstrasse 6.

Kino Geige
zum Lernen, mit skat. Zubehör sofort im verkauf. Näh. in der Geschäftsstelle, Adolfsplatz 2.
Gold. Kettenarmband
verloren auf dem Wege vom Friedhof bis Brückenstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Geschäftsstelle.

Kinderwagen
(Friedensware) zu verkaufen. Restert, Kirchstr. 120.
Schlachtrind
17 Monate alt, zu verkaufen. Filzweg. Oberstr. 19.

Zahnpraxis Jos. Kern
Inhaber: C. Thalmann.
Oberlahnstein, Hochstr. 58
Zahnziehen, Plombieren, Zahn-Ersatz in Gold und Kautschuk, Kronen und Brückenarbeiten.
Mäßige Preise, schonendste Behandlung. Sprechzeit von 9 bis 12 u. 2 bis 5 Uhr.

Mädchen
das gut kochen kann, Kinder lieb und alle Hausarbeiten versteht. Zweimädchen vorhanden. Lohn nach Uebereinkommen. Zu erfragen bei Frau Meyer, Rheinb. St. Goarshausen.
Wer erteilt jungen Manne Unterricht in Gitarre?
Angeb. erb. unt. 7332 an die Geschäftsstelle

Die neue Heilweise und ihre Anwendung
 Im eigenen Heim mit Rings-Radium-Kissen
 und Radium-Creme patentamtlich geschützt.
 Aufheuernd glänzende Erfolge bei: Lepra, Flechten, Ausschlägen, Nieren-, Herz-, Magen-, Darm-, Leber-, Nerven-, Frauenleiden, Tuberkulose, Stoffwechselkrankheiten, Gallensteine, Krampf, Asthma, Rheumatismus, Gicht, Infark, Hämorrhoiden, Ekzemen, der Marasme etc.
 Kein Leidender versäume unseren Vertreter zu besuchen. Auskunft kostenlos. Keine körperliche Untersuchung. Augendiagnose.
Bruckheilung ohne Operation
 auf natürlichem Wege ohne Berufsstörung mit Dr. med. Müller's Radium-Bruckheil-Apparat „Probat“ ohne Feder, ohne Kummel und ohne Schenkelriemen. Kein Einspritzen, keine Medikamente. Da unser Apparat Tag u. Nacht getragen wird, ununterbrochene ultraviolette Bestrahlung. Konkurrenzlos einzig dastehende Erfindung, glänzende Anerkennungen.
 Unser Vertreter ist am Mittwoch, den 8. Dezember in Oberlahnstein von 10 bis 5 Uhr Hotel „Kaiserhof“ mit Mustern zu sprechen. Dr. Müller u. Cie. Mannheim R. 49

Für den Weihnachtstisch
 bietet Stern's grosser
Weihnachts-Verkauf
 zu herabgesetzten Preisen
 eine enorm günstige Kaufgelegenheit für
 praktische Weihnachts-Geschenke
 Alles jetzt wirklich riesig billig:

- | | |
|--|---------------------------|
| Stern's Sport-Unter, Raglan und Schlupfer, herabgesetzte Preise 595.— 475.— 365.— bis | 275⁰⁰ |
| Stern's hochfeiner marange Ueberzieher aus eigenen Stoffen gefertigt 450, 596, 485, 375, bis | 285⁰⁰ |
| Stern's Anzüge für Herren und Bur-schen 575, 485, 375, 325, 295, bis | 250⁰⁰ |
| Stern's Loden Sport-Anzüge ringsum mit Falten und Gürtel 495, 385, | 265⁰⁰ |
| Stern's Bozener Loden Mäntel in grün und braun 295, | 195⁰⁰ |
| Stern's - Winter - Loden - Joppen | |
| Stern's Jünglings - Anzüge von | 75⁰⁰ an |
| Stern's Knaben-Anzüge für das Alter von 3 bis 14 Jahren, Grösse 1 bis 6 Serien-Preise 95.— 75.— 69.— 65.— 65.— | 45⁰⁰ |
| Stern's Leibchen-Hosen | 29⁵⁰ |
| Stern's Herren-Hosen Zu Serien-Preisen: 90, 65, 78, 69, 59, | 49⁰⁰ |
| Einzelne Herren-Westen | |
| Stern's Normal - Hemden, - Unter-hosen, Strickjacken, 39, 50, | 36⁵⁰ |
| Stern's gute Qualitäten-Stoffe für Anzüge | |
| Jeder Kupon von 3,10 Meter Zusammen | 195⁰⁰ |
| Jeder Kupon von 3,10 Meter Zusammen | 217⁰⁰ |
| Jeder Kupon von 3,10 Meter Zusammen | 223⁵⁰ |
| Elegant gestreifte
Rammgarn-Hosen-Stoffe 82 ⁵⁰
Jeder Kupon von 1,10 Meter | |
| Stern's Knaben-Sweater . . . von | 16⁵⁰ an |
| Stern's Blumenflanelle . . . per Mtr. | 18⁵⁰ |

Etagen-Geschäft
STERN
 Coblenz
 14 Firmungstrasse 14
 Erster Stock! Kein Laden!
 Keine Schaufenster!

Lehrling
 oder jugendlicher Hilfsarbeiter
 für Glaserel gesucht.
 Straßen-Walzen-Betrieb Niederlahnstein.

Kalk
 frisch gebrannter
 eingetroffen,
 Gebr. Leikert,
 Oberlahnstein.

H. C. STAMMER
 Ausstattungshaus
Boppard
 Schwarze Kleiderstoffe
 Schwarze Blusenstoffe
 Schwarze Seidenstoffe
 Sämtliche Kleiderzutaten
 Grosse Auswahl vorzüglicher und Kurz-Waren zu den
 Qualitäten; sehr preiswert - - billigsten Preisen - -

Die wertvollste und heute noch billigste
 Gabe für den Weihnachtstisch
 ist ein gutes Buch
 Reiche Auswahl an
 Geschenkliteratur für jedes Alter
 bietet die
Buchhandlung M. J. Mentges, O.-Lahnstein
 Fernsprecher 137.

Danksagung.
 Die vielen Beweise der innigen
 Teilnahme an unserem schmerz-
 lichen Verluste durch den Heim-
 gang meines innigstgeliebten
 Gatten, unseres herzensguten
 Vaters, Schwiegers, Gross- und
 Urgrossvaters Bruders u. Onkels,
 waren uns ein Trost in unserer
 Trauer und sprechen wir allen,
 besonders den städt. Beamten und
 Arbeitern, dem M.-G.-V. Frohsinn
 und den Kranz- und bl. Messe-
 spendern unseren herzlichen Dank aus
Familie J. Rührder
 und Anverwandte.
 Oberlahnstein, 6. Dez. 1920.

Als besonders billig!
 empfehlen:
Christbaum-Ständer
 Guss, fein lackiert von Mk. 14.— an
Kugeln, M. 4,50, 6,75, 11.— pr. Dtz.
Kerzen, 1 Carton—30 St. M. 7,75
Wunderkerzen.
 10 St. M. 1,75, 50 Stück 8 25 Mk.
Kerzenhalter, fein lackiert, 12
 St. M. 3,75.
 Ferner: Stängel-Lametta, Baureif,
 Moos Brillant-Sehne, Quirl-Landen,
 Confektdraht etc., ebenfalls preisw.
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt!
Gebr. Zaun, Marktplatz
 Oberlahnstein.

Grosse Auswahl
Nähmaschinen aller Systeme,
 sowie sämtliche Er-
 satz u. Zubehörtelle
 einget. u. empfiehlt billigst
Fr. Ernst Theis
 Fröhmesstr. 15,
 Telefon 126.
 Eigene Reparatur-Werkstätte für Näh-
 maschinen und Fahrräder.

Ia.
Kernledertreibriemen
 40/4 mm M. 24.— 80 5 mm M. 60.—
 50/5 „ 37.50 90/5 „ 67.50
 60/5 „ 45.— 100/6 „ 90.—
 70/5 „ 52.50 120/6 „ 108.—
 für 1 Meter sowie alle andern Dimensionen
 sofort ab unserem Lager lieferbar.
Heinz Starck & Cie., G. m. b. H. Coblenz
 Clemensstrasse 24 Fernsprecher 2324

Nicht zu junge Mädchen als
Einlegerinnen
 gesucht
 „Lahnsteiner Tageblatt“

Sekt-Flaschen
 Wein-, Likör-, Borde-
 aux-Flaschen
 (ganze und halbe)
 kauft laufend zu
 Tagespreisen
K. B. Diefenbach,
 Niederlahnstein,
 Telefon 61.

Ein Badeofen
 mit Kohlenheizung zu
 kaufen gesucht. Angeh.
 unter R. B. 99 an die
 Geschäftsst. d. Bl.

Möbilar-Versteigerung
 in Boppard.
 Am Donnerstag, den 9. d. Ms.,
 vormittags 9 Uhr,
 werde ich in Boppard im Saale des
 Winzervereins folgende Gegenstände ver-
 steigert.
 mehrere Betten, Schränke, 3 Diploma-
 tenschreibtische mit Sessel, 1 Perser-
 teppich, 1 Brüsselerteppich, 1 Trumeaux
 2 grosse Facettespiegel mit Goldrah-
 men, 1 Plüschgarnitur, (Sofa, 2 Sessel,
 4 Stühle), Sofas, Sessel, 2 fast neue
 Damen- und 1 Herrenfahrrad, 3 Herde
 3 Oefen, 1 Zentrifuge, Kinderwagen u.
 Stühchen, 3 Badewannen und Oefen,
 eine Partie Zigarren und Zigarretten,
 eine grosse Partie Kinderspielsachen,
 Schaukelpferd, Kinderschaukel, grosse
 Puppen, Kinematograph, Ziertische, 1
 fast neue Nähmaschine, 3 grosse Vogel-
 käfige, Part. mess. Treppentäfel, eine
 Partie Colliers, Broschen, 12 handge-
 malte japan. Teller, Regulatorkuhr, Par-
 tie Kleider und Schuhe, 2 Kinderbet-
 ten, Gasofen, Bügelofen, Partie Hand-
 werkzeug 1 Poliphon m. 30 Platten,
 1 Grammophon, Kleiderschrank, Stühle
 u. dergl. mehr.
J. C. Schmidt,
 7289 Auktionator, Tel. 343.

Billige Zigaretten!
 Grosse Verdienstmöglichkeit für Wirte
 und Wiederverkäufer.
 Wegen Aufgabe einiger Marken ein
 grosser Posten
Zigaretten
 weit unter Fabrikpreisen offeriert
Franz Waschelewski, Oberlahnstein
 Mittelstrasse 37
 Generalvertretung u. Lager der Zigarrenfabrik
 „ORI“
 Stuttgart-Feuerbach
 Verlangen Sie Musterforter! Versand auch nach auswärts!
 Tüchtiger Reisender gegen Provision für
 den Kreis St. Goarshausen gesucht.

An die Herren Kriegsbeschädigten
 Die mir in Auftrag gegebenen An-
 züge werden genau nach den genommenen
 Massen von meinen eignen erstkl. Zu-
 schneidern geschnitten und unter Ver-
 wendung guter, solider Zutaten von
 meinen eignen Arbeitskräften, Scheidern
 und Schneidermeister, angefertigt.
 Für tadellosen Sitz, sachgemässe, gute
 Verarbeitung — auf Rosshaar — und so-
 lige Stoffe bürgt der alte gute Ruf meines
 Hauses.
Karl Ohler, Boppard.

Färbe zu Hause
 nur mit
Heilmann's Farben
 Erhältlich in Drogerien u. Apotheken
 und einschlägigen Geschäften.
 Vertretung und Lager bei:
Bermann & Co., Coblenz, Tel. 1519.

**Rheinisches Volks-
 u. Operellen-Theater**
 Direktion: Karl Brand
 Dienstag, den 7. Dezember
 in Oberlahnstein
 Gastspiel von
Erna Becker-Ka. Ischmidt
 Operette! Operette!
 Zum erstenmal:
**Hohelil
 lanzi Walzer**
 Operette in 3 Akten von J. Brammer
 und Alfred Grünwald.
 Musik von Leo Ascher.
 Erhöhte Preise:
 Sperrsitz 6 Mk., 1. Platz 5 Mk.,
 2. Platz 4 Mk.
 Kartes im Vorverkauf:
 Restaurant Schweikert (linke Sperr-
 sitzseite), Restaurant Schöth (rechte
 Sperrsitzseite).

Allerfeinste holländische
Süssrahmbutter
 eingetroffen
W. Froemberg, Nachfolger,
 Telefon 12.

Zum sol. Eintritt wird Fräulein gesucht.
 Gut bürgerl. Kochen Bedingung. Dieselbe muß kl.
 Haushalt, 2 Personen, im Landhaus (herrl. Gegend)
 selbst vorstehen können. Putzmädchen vorh.,
 guter Lohn, gute Verpfl. m. Familienanschluss.
C. G. Möller, Weyer (Kr. St. Goarshausen.)

Wünschen Sie
 einen Landauer
 oder Droschke
 zur Ausfahrt, so rufen
 Sie **Telefon 203**
Losem, N.-Lahnstein
 Becherhöll 41.

Morgen Dienstag am
Güterbahnhof
rote Speisewöhren
 Ctr. 35. Mk.
Rotkraut
 Ctr. 38. Mk.
Weißkraut
 Ctr. 30. Mk.

Buchführung
 einfache doppelte,
 amerik. Art nebst Ab-
 schluß
Stenographie,
Maschinenschreiben.
 Unterrichts-Kurse be-
 ginnen am 6. Dez.
 und 15. Januar.
 Einzelstunden werden
 gründlich und gewis-
 senhafter erteilt.
Gerstenkorn
 — Coblenz —
 Markendörfchen-
 weg 16, ptr. Tele-
 phon 2488

Rot-Kraut
 Heute und morgen
 entlade ich 1 Waggon
 am hiesigen Güter-
 bahnhof, pro Pfd. 85
 Pfg., im Zentner 20
 30 Mk. 7380
Ein Händler.

Zopf-fabrikation
 Zöpfe sowie alle
 Haararbeiten wer-
 den gut und billig an-
 gefertigt bei Verwen-
 dung von ein. vom Haar.
Ausgekämmte
 Haare werden zu den
 höchsten Preisen ange-
 kauft.
Dietrich Lips,
 Coblenz.

Violinen
Mandolinen
Gitarren
u. Zithern
 in grosser Auswahl
 Musik-Instrumenten-Bandlung
Franz Knauf
 Oberlahnstein.

Müllers
Palmöl
Seifenpulver
 Schon die Wäsche
 Alles Fabrikant
Jos. Müller,
 Seifenfabrik
 Limburg (Lahn)

Zu verkaufen:
 vollständ. Schlaf-
 zimmer echt nuss-
 baum mit zwei
 Betten, Sofa, Nord,
 Treppenaufsteig mit
 19 Stangen und
 Verschiedenes.
 Oberlahnstein,
 Brückenstrasse 6.
 Zwei kleine
Kleider
 und sonstigen, sowie
 eine amerik. Harle-
 zither zu verkaufen.
 Oberlahnstein,
 Lahnstrasse Nr. 5.

Ein fast neuer
Gehrock-
 Anzug
 zu verkaufen, 7310
 Zu erfragen in der
 Geschäftsstelle.

Elne Festung
 mit Bleisoldaten zu
 verkaufen. 7374
 Burgstrasse 57,
 II. Stock.

Baumwollpelz verlor.
 am Samstag abend
 6-7 Uhr, v. Brücken-
 str. bis obere Adolfs-
 strasse. Gegen gute
 Belohnung abzugeben
 in der Geschäftsstelle
 ds. Bl. 7380

Suche zum 15. Januar
 nächsten Jahres ein
tücht. Mädchen
 das alle Hausarbeit
 übernimmt. Älteres
 Mädchen mit guter Pa-
 milie erwünscht.
 Von **Karl Rausch,**
 N.-Lahnstein (Tannes),
 Lahnstrasse 2.